

Was Sie wollen

Die euroGIS IT-Systeme GmbH, Entwickler der **Produktfamilie** StadtCAD, stellte auf der diesjährigen INTERGEO erstmals ihre neuen Lösungen für die Aufgaben aus der Bauleitplanung, der Objektplanung, der Freiraumplanung und der Pflanzenverwendung der Öffentlichkeit vor. Sie werden demnächst unter der Versionsbezeichnung **StadtCAD 8** in den Handel kommen. Von Liza Wolf

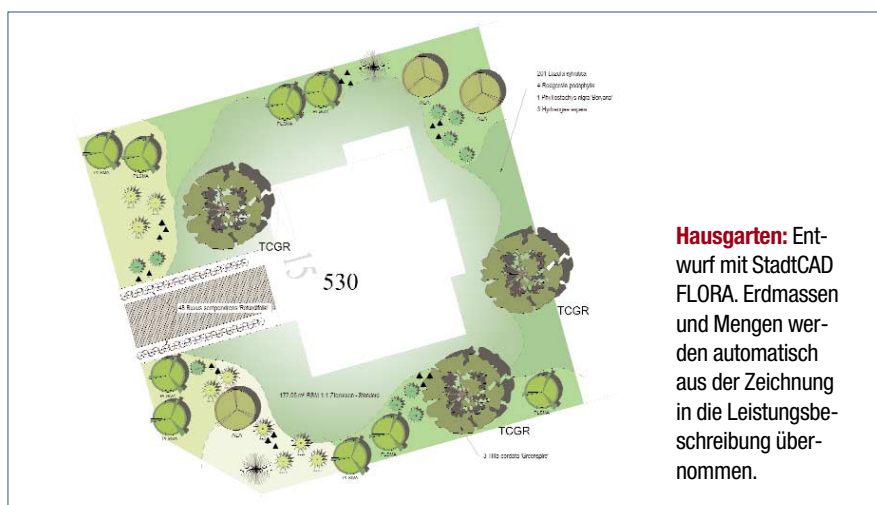
Die Applikation StadtCAD von euroGIS für die Stadt- und Freiraumplanung gibt sich in der achten Generation betont anwenderfreundlich. Als Ausdruck der Evolution einer verbreiteten EDV-Terminologie habe man, so die Softwareentwickler von euroGIS, das Akronym WYTIWYG (what you think is what you get) jedem Eintrag des Pflichtenhefts vorangestellt. Vor allem von dem beachtenswerten Fortschritt, der in einer lückenlosen intuitiven Bedienbarkeit zum Ausdruck komme, dürfe der StadtCAD-Kunde beeindruckt sein.

Wie kurz der Weg von der Idee bis zum fertigen Plan tatsächlich geworden ist, lässt sich beispielhaft am Modul „Objektplanung“ veranschaulichen, das in StadtCAD HIPPODAMOS für die Stadtplaner und StadtCAD FLORA für die Landschaftsarchitekten gleichermaßen enthalten ist.

Die Signothek

Angenommen, für ein Projekt der Freiraumplanung ist von einem Landschaftsarchitekten ein Hausgarten zu entwerfen. Über Ansaatflächen und 3D-Gehölze hinaus sind verschiedene Ausstattungsgegenstände wie beispielsweise eine Schaukel vorzusehen, von manchen Herstellern auch als „swing“ bezeichnet. Der StadtCAD-User öffnet in der so genannten Signothek, dem Herzstück des Anwenderdialogs, ein kleines Suchfenster. Er gibt dort den Begriff „schaukel swing“ ein. Danach werden aus einem Fundus von mehr als 1.000 Objekten in einem Dialogfenster alle Symbole aufgelistet und in einer 3D-Preview angezeigt, die den eingegebenen Suchkriterien entsprechen.

Sobald der Anwender mit seiner Maus auf eine der angezeigten 3D-Previews pickt, wird sie vergrößert. Durch Verschieben des Cursors kann er nun das



Hausgarten: Entwurf mit StadtCAD FLORA. Erdmassen und Mengen werden automatisch aus der Zeichnung in die Leistungsbeschreibung übernommen.

Objekt in der Preview solange im dreidimensionalen Raum drehen, bis er sich von der Richtigkeit des Symbols überzeugt hat. Mit einem weiteren Klick bestätigt er die Auswahl und fügt das Symbol an der gewünschten Position ein.

Kostenschätzung

Ist der Entwurf fertig, gilt es, die Kosten für die Ausführung zu schätzen und die Leistungen für die Vergabe auszuschreiben. Für diese Aufgabe ist StadtCAD standardmäßig mit einem Leistungsverzeichnis-Manager ausgestattet. Dieser besitzt eine eigene Datenbank mit über 40.000 verschiedenen Pflanzenqualitäten und ein Musterleistungsverzeichnis. Außerdem verfügt die Software über Schnittstellen zu PLANTUS und zum Standardleistungsbuch BAU von Dr. Schiller und Partner. Darüber hinaus können Leistungstexte im GEAB-Format ein- und ausgelesen werden. Ist die Zeichnung fertig, müssen nur noch einzelne Objekte daraus mit den Texten aus den Leistungsverzeichnissen per Mausclick verknüpft werden. Um das richtige auszuwählen, stehen wieder intelli-

gente Suchfunktionen zur Verfügung. Ein ähnlicher Begriff genügt und es werden alle relevanten Leistungstexte zur Auswahl angeboten. Die Erdmassen, die auf- und abzutragen sind, und die Mengen für die Ansaatflächen, Wegebeläge und Anpflanzungen übernimmt StadtCAD für die Kostenschätzung und für die Ausschreibungstexte ganz automatisch aus der Zeichnung. StadtCAD erkennt von selbst, ob hierfür das eigene digitale Geländemodell StadtCAD OLYMP zugrunde liegt oder das DGM aus Autodesk Civil 3D. Die Software wird voraussichtlich Anfang 2007 verfügbar sein. (ch) ■

► info

- **Programm:** StadtCAD 8
- **Funktion:** Stadt- und Freiraumplanung
- **Preis:** 3.700 Euro
- **Hersteller:** euroGIS IT-Systeme GmbH

Kennziffer **ACM10756**